



Castell. 8711 Albertshofen: Verlag Theo Steinbrenner 1979. Gln., 95 SS.
 Geleitwort: Donata Prinzessin von Preußen, Gräfin zu Castell-Rüdenhausen.
 Muth Hanswernfried: Emy Roeder. 1890-1971. Eine Bildhauerin aus Würzburg. Ein Liebhaberdruck aus dem Echterhaus (Würzburg) für Freunde des Hauses. Im Buchhandel nicht erhältlich.

Castell 1979. Bildkalender. Hrsgbr.: Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse, Würzburg. Dieser schucke Bildkalender mit einer Montage farbiger Texturen des Fürstlich Castell'schen Archivs (verschiedener Pro-

venienzen) ist eine Zierde jeder fränkischen Stube. Hans Seidel (Würzburg) ist Text und Gestaltung trefflich gelungen. Bekannte Fotografen lieferten die Bilder: Dorothea und Eberhard Zwicker, Silvio Galvagni, August Althaus (alle Würzburg) und Ingeborg Limmer (Bamberg). Landschaft, Baudenkmal, Plastik wechseln wohlthuend ab und bilden doch eine Einheit: Das Gebiet des Steigerwaldes rund um Castell. Die Hersteller: Fotosatz Serafin van Wickern GmbH, Würzburg, Offsetreprostudio Kirschbaum & Mende, Rottendorf, und die Verlagsdruckerei Ph. W. Schmidt, Neustadt/Aisch leisteten eine gediegene Arbeit.

Berichte über die Jahre 1977 und 1978. Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt.

Der im Januar 1978 abgeschlossene inhaltsreiche und stattliche Bericht 1977 ist keine Broschüre für den Tagesbedarf: Man nimmt ihn gerne immer wieder zur Hand, auch wenn man kein Mann der Wirtschaft ist: hier ist in Bild und Wort festgehalten, was letztlich unser Schicksal bestimmt, wovon wir leben, festgehalten gleichsam ein Tag des pulsierenden Lebens des Kammerbezirks. Ein Stück Landesgeschichte im wahren Sinne des Wortes, wenn Geschichte von Geschehen kommt! Einem programmatischen und die Notwendigkeit der Gegenwart deutlich anreißendem Vorwort des Kammerpräsidenten Otto Schäfer (Schweinfurt) folgt die sorgsame Schilderung der Aufgaben der Kammer, die überrascht durch ihre Vielseitigkeit, die vielfachen Bereiche und Wirtschaftszweige, die sich auch in den Organisationsformen widerspiegeln. Ein Buch von bleibender Information und dauerhafter Bedeutung. — Der Bericht 1978 schließt sich im Aufbau im wesentlichen dem von 1977 an; was für diesen Bericht oben schon ausgeführt wurde, gilt auch für den Band 1978, der wiederum in lebendiger Abwechslung sehr instruktiv illustriert ist. Die Gliederung behandelt wiederum die „Schwerpunkte der Kammerarbeit“ oder die Punkte Verkehr, Raumordnung und Landesplanung, Regionale Wirtschaftspolitik, Recht und Gesetz und Berufsbildung sowie organisatorische Fragen der Kammer. Diese Berichte sind, wie wir oben schon mit anderen Worten

zum Ausdruck brachten, ein Teil landeskundlichen Schrifttums von bleibendem Wert. — Kataloge der Kunstsammlungen der Veste Coburg. Hrsggbn. von Heino Maedebach. 6. Coburger Landesstiftung: **Creußener Steinzug aus dem Besitz der Kunstsammlungen der Veste Coburg.** 30. April — 5. Juni 1977.

Die Ausstellung ist vorbei, aber wenn Sie diesen Katalog (Bearbeiter Dr. Ekkart Klinge; Fotoaufnahmen Dorothea Hildebrand, Coburg) noch erwerben können, tun Sie's auf jeden Fall. Eine vorbildliche Dokumentation fränkischer Volkskunst und Volkskultur steht damit in Ihrer Bibliothek! Und hervorragend (auch mit Farbbildern!) und reich illustriert. Vorwort von Heino Maedebach, Einleitung Ekkart Klinge erschließen Herz und Sinn des Lesers für das Folgende. Welche Fülle an Material (alle Abbildungen sind genau beschrieben, die Ausmaße angegeben) fränkischer Töpferkunst ist hier zusammengetragen! Das altherwürdige oberfränkische Creußen, einst Besitz der Grafen von Schweinfurt, der jüngeren Babenberger, präsentiert sich, fachkundig dargestellt, als Zentrum eines Handwerks, dessen Anfänge Jahrtausende zurückreichen, dessen Kunst-, formen- und farbenreiche Ausprägung im 17. und 18. Jahrhundert eine Höhe erreicht hat, die Staunen und Freude in gleichem Maße erregt. Den Band sollte man haben, den Literaturverzeichnis und eine Liste der — leider großenteils vergriffenen — Veröffentlichungen der Kunstsammlungen der Veste Coburg abschließen. —